

nirt. Im Programm der SED wird es wie folgt formuliert: „Ständige Entwicklung und Vervollkommnung der Produktion auf der Grundlage der fortgeschrittensten Wissenschaft und Technik und der Steigerung der Arbeitsproduktivität mit dem Ziel der immer besseren Befriedigung der materiellen und geistigen Bedürfnisse der Werktätigen und der allseitigen Entwicklung des Menschen der sozialistischen Gesellschaft.“ Das Ziel der Produktion wird in jeder Gesellschaftsformation durch das Eigentum an den wichtigsten Produktionsmitteln bestimmt. Aus dem gesellschaftlichen Eigentum im Sozialismus ergibt sich, daß die Produktion darauf gerichtet ist, mit der ständig besseren Befriedigung der materiellen und geistigen Bedürfnisse der Mitglieder der Gesellschaft zugleich die Entfaltung der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen und der Persönlichkeit der Menschen, ihrer schöpferischen Fähigkeiten und die Stärkung ihrer politischen Organisation, des Staates und der Gesellschaft zu gewährleisten. Im Sozialismus fällt das → *Mehrprodukt* allen Werktätigen zu. Es ist die Grundlage für die planmäßige Erweiterung der Produktion und die Hebung des Lebensstandards. Die Ergebnisse der Arbeit kommen den Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft direkt und indirekt zugute. Hieraus erwächst die konkrete und spürbare Übereinstimmung der persönlichen materiellen und ideellen Interessen der Werktätigen und ihrer Kollektive mit den gesellschaftlichen Erfordernissen. Das ö. G. bestimmt die Richtung der sozialistischen Produktion; es ist das Bewegungsgesetz der sozialistischen Wirtschaft. Das ö. G. spielt im System der ökonomi-

schen Gesetze des Sozialismus eine dominierende Rolle; daher hat das ökonomische System des Sozialismus die Verwirklichung des ö. G. zum Ziel und nutzt alle ökonomischen Gesetze des Sozialismus aus.

ökonomisches System des Sozialismus: konkrete Gestaltung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und ihrer Wechselbeziehungen zu den Produktivkräften sowie zum staatlichen und ideologischen Überbau in der DDR unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution. Das ö. S. beruht in allen seinen wechselseitig miteinander verbundenen Elementen (Übereinstimmung der gesellschaftlichen, kollektiven und persönlichen materiellen Interessen der sozialistischen Produzenten; modernes System der Planung und Leitung; Wissenschaft als unmittelbare Produktivkraft; wissenschaftlich-technischer Höchststand entscheidender Erzeugnisse, der Technologie und Produktionsorganisation; hocheffektive Struktur der Volkswirtschaft; sozialistische Demokratie in der Wirtschaft, Schöpferium und Initiative der Werktätigen im Arbeitsprozeß; sozialistische Gemeinschaftsarbeit und sozialistischer Wettbewerb; volkswirtschaftliche Effektivität der Außenwirtschaftsbeziehungen; sozialistische Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen) auf dem entscheidenden Grundgedanken: Die zentrale staatliche Planung und Leitung der Grundfragen des gesellschaftlichen Gesamtprozesses ist organisch mit der eigenverantwortlichen Planungs- und Leitungstätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten einerseits und mit der eigenverantwortlichen Regelung des gesellschaftlichen Lebens im Terri-